

Holger Jebens (Hg.)

# Nicht alles verstehen

Wege und Umwege in der deutschen Ethnologie

*Autobiographische Texte deutschsprachiger Ethnologinnen und Ethnologen*

Wie kam ich zur Ethnologie? Was hat sich seitdem geändert? Wie sehe ich das Fach heute? – Auf diese Fragen haben zwischen 2001 und 2018 führende deutschsprachige Ethnologinnen und Ethnologen geantwortet. In ihren autobiographischen Texten erzählen sie von ihren Wegen zur und in der Ethnologie. So entsteht das vielschichtige Bild einer Disziplin, die sich seit ihren Anfängen in einer prekären Lage wähnt. Tatsächlich wird heute die Berechtigung nicht nur der früheren Völkerkundemuseen, sondern auch des Faches insgesamt in Frage gestellt. Daher ist es an der Zeit, einige seiner Vertreter zu Wort kommen zu lassen.

## Der Herausgeber

Holger Jebens, Professor am Institut für Ethnologie und wiss. Mitarbeiter am Frobenius-Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Mit-Herausgeber der Zeitschrift *Paideuma*.

## Die Autorinnen und Autoren

Gerhard Baer, Heike Behrend, Christian Feest, Hans Fischer, Volker Heesch, Beatrix Heintze, Herrmann Jungraithmayr, Fritz W. Kramer, Jean Lydall, Klaus E. Müller, Mark Münzel, Horst Nachtigall, Rüdiger Schott, Meinhard Schuster, Lothar Stein, Bernhard Streck, Ivo Strecker, Josef Franz Thiel, Karl R. Wernhart



400 Seiten mit 20 s/w-Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

€ 49,00 (D)

ISBN 978-3-496-01626-7